

metallnachrichten

für die Beschäftigten der Syncreon Deutschland GmbH, Standort Wunstorf

IG METALL SETZT BEI SYNCREON HAUSTARIFVERTRAG DURCH:

Mehr Geld, mehr Urlaub und eine geringere Arbeitszeit

Im März 2016 gab es jetzt erstmals mehr Geld für die Beschäftigten. Verantwortlich dafür: Der neue Haustarifvertrag der IG Metall vom Februar 2016. Dieser sieht in den kommenden zwei Jahren viele Verbesserungen vor. Die lange Verhandlungsdauer und der Einsatz der Beschäftigten haben sich gelohnt.

Der jetzige Haustarifvertrag ist allerdings nur ein Zwischenschritt: Spätestens bis zum 31. Januar 2017 sollen neue Verhandlungen über weitere Verbesserungen ab 2018 aufgenommen werden.

Was hat sich für das laufende Jahr geändert? Die Entgelte der rund 250 Beschäftigten, die am Standort Wunstorf arbeiten, werden rückwirkend ab dem 1. Januar 2016 um rund 10 Prozent erhöht und die Arbeitszeit wird ab dem 1. März 2016 auf wöchentlich 38,5 Stunden reduziert.

Die Stundenentgelte werden in zwei Schritten angehoben: Rückwirkend zum 1. Januar 2016 steigen die Entgelte für Staplerfahrer von 10,92 Euro auf 12 Euro pro Stunde. Alle anderen Entgelte werden nach diesem Modell um rund 10 Prozent angehoben. Ab Januar 2017 werden die Entgelte der Staplerfahrer zudem auf 12,30 Euro steigen. Die aktuelle Entgeltabrechnung für den Monat März beinhaltet den Differenzbetrag für Januar und Februar.

Auch der Urlaubsanspruch der Beschäftigten konnte erhöht werden:

29 Tage für 2016 und 30 ab 2017, bisher waren es 28. Das Weihnachtsgeld wird von heute 350 Euro in zwei Schritten auf 550 Euro ab 2017 erhöht – bereits Ende 2016 werden die Beschäftigten 400 Euro erhalten. Das Urlaubsgeld wird ab 2017 verdoppelt: Pro Urlaubstag erhalten die Beschäftigten dann 20 Euro. ■

KOMMENTAR

Der Anfang ist gemacht

» Die Beschäftigten erhalten deutlich mehr Geld, der Urlaubsanspruch wird erhöht und die Arbeitszeit reduziert. Das kann sich sehen lassen.

Der Weg bis hier hin war lang – die Hinhaltenaktik der Arbeitgeber konnten und wollten wir nicht akzeptieren. Löhne, bei denen den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nur der Gang zum Amt bleibt, müssen bekämpft werden.

Die IG Metall war in den Verhandlungen immer fair und kompromissbereit – insbesondere, um die schwebenden Vertragsverhandlungen mit Audi nicht zu stören. Deshalb akzeptieren wir jetzt auch eine Zwischenlösung über zwei Jahre. Weitere Verbesserungen müssen ab 2018 folgen.



Thilo Reusch,
Verhandlungsführer
der IG Metall für
Syncreon in Wunstorf

Das haben wir erreicht

alt	z.B.	neu
ohne Tarifvertrag	Tarifvertrag	mit Tarifvertrag
40 Stunden	Arbeitszeit	38,5 Std., ab 3/2016
28 Tage	Urlaub	29 Tage für 2016 30 Tage ab 2017
10,92 Euro	Stundenlohn Referenzentgelt: Staplerfahrer	12,00 Euro, ab 1/2016 12,30 Euro, ab 1/2017
10 Euro x 28 Tage = 280 Euro	zusätzliches Urlaubsgeld	20 Euro x 30 Tage = 600 Euro ab 2017
350 Euro/Jahr	Weihnachtsgeld	400 Euro für 2016 550 Euro ab 2017

Hintergrund schnell übers Netz

www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de





Fotos vom Warnstreik am 12. Februar 2016



Jens Rieke,
Staplerfahrer

Zusammenhalt wirkt

»Jetzt haben wir endlich ein all-gemeingültiges Tarifwerk. Und wir haben bewiesen, dass man mit Mut und Gemeinschaft viel bewegen kann. Zusammenhalt ist das Zauberwort.«



Doris Goossens,
Qualitätssicherung

Mehr Gerechtigkeit

»Es wurde Zeit, dass wir nicht mehr deutlich schlechter gestellt sind, als andere Standorte. Noch sind wir nicht am Ziel, aber wir sind auf einem guten Weg zu mehr Gerechtigkeit.«



Mohamed Ben Ali,
Staplerfahrer

Verbesserung erreicht

»Die Tarifvereinbarung bringt mir und meiner Familie spürbare Verbesserungen. Es hat sich gelohnt, für unsere Forderungen gemeinsam und mit Nachdruck zu streiten.«

»In einer besseren Position«

Thorsten Gröger, Erster Bevollmächtigter der IG Metall-Geschäftsstelle Nienburg-Stadthagen und Mitglied der IG Metall-Verhandlungskommission begrüßt das Tarifergebnis:

»Der Tarifabschluss, ein guter und wichtiger Schritt zu umfassenden tariflichen Regelungen und gerechteren Entgelten. Noch sind wir nicht am Ziel. Spätestens bis Anfang 2017 werden wir weitere Verhandlungen aufnehmen und uns für erneute Arbeitsverbesserungen und Entgeltsteigerungen engagieren – diese sollen dann ab 2018 gelten. Der Organisationsgrad der IG Metall im Betrieb ist



»Ein guter und wichtiger Schritt«

Thorsten Gröger, IG Metall Nienburg-Stadthagen

während der Auseinandersetzung seit dem Sommer 2015 deutlich gestiegen. Das hat unsere Position noch einmal verbessert.«

Zeitplan

Seit 1. März 2016:
Inkrafttreten der neuen Arbeitszeitregelung von 38,5 Std.

1. Januar 2016:

Inkrafttreten der neuen Regelungen für Urlaubstage und -geld sowie des neuen Stundenlohns
Bis spätestens 31. Januar 2017:
Von Arbeitgeber und IG Metall unterschriebene Verpflichtung zur Aufnahme weiterer Tarifverhandlungen

31. Dezember 2017: Ablauf des aktuellen Tarifvertrages

1. Januar 2018:

Geplanter Haustarifvertrag mit weiteren Verbesserungen